

„Das bisschen Fährten macht sich von allein, sagt mein Mann...“

nein, nein, nein auch das Fährten will gelernt sein. Dazu gehört viel Fleiß und kompetente Anleitung. Diese erhielten wir von Gerhard Fehse 5 Tage lang auf unserem Lehrgang in Sewekow. Egal ob Anfängerhund oder schon Fortgeschrittener, für jeden wusste Gerd die richtige Fährte zu legen oder legen zu lassen. So konnten wir von Tag zu Tag kleine oder größere Erfolge in der Sucharbeit unserer Hunde erkennen. Und es machte Mensch und Hund großen Spaß. Auch das korrekte Legen der Fährte hat so manch einer von uns gelernt.

Wir, das waren übrigens die Amanda vom August des Starken mit Gerd Blümke, der Ares vom Unstruttal mit Matthias Bohl, die Cessrin vom Unstruttal mit Marion Peschel, der Max... (?) mit Heike, Draxi und Gin vom Nadjangrund mit Angelika Mühling und natürlich unser Ausbilder Gerhard Fehse. Einige mitgereiste Ehepartner unterstützten uns bei der Arbeit mit dem Hund.

Auch Unterordnungen und ein Schutzdienstteil brachten Abwechslung in die Arbeit mit unseren Hunden und komplettierten damit unseren Fährtenlehrgang.

Es waren schöne Tage in Sewekow. Diese 250 Seelengemeinde liegt auf der Grenze zwischen Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern umgeben von einer Vielzahl von Seen und wunderschönen kleinen und größeren Wanderwegen. Das Hotel liegt in dieser Idylle genau mittendrin und auch wunderbares Fährtenengelände gibt es zur Genüge. Natürlich stand die Arbeit mit den Hunden im Mittelpunkt, nicht desto trotz ließen auch wir es uns bei Halbpension mit vorzüglichem Essen und am Abend beim Bowlen und auch beim Skaten gut gehen.

Vielleicht gibt es im nächsten Jahr eine Fortsetzung dieser schönen Woche, aber das liegt ja in unserer Hand.

Angelika Mühling